

PRESSEHEFT

LOVE STEAKS



DAREDO MEDIA PRÄSENTIERT AUF SEINEM LABEL DARLING BERLIN IN KOOPERATION MIT FERLEH IM VERTRIEB VON BEMOVIE EINEN FILM DER HOCHSCHULE FÜR FILM UND FERNSEHEN "KONRAD WOLF" POTSDAM-BABELSBERG IN ZUSAMMENARBEIT MIT MAMOKO ENTERTAINMENT EIN FOGMA FILM MIT LANA COOPER UND FRANZ ROGOWSKI STORY JAKOB LASS INES SCHILLER TIMON SCHAPPI NICO WÜCHE BILDBESTALTUNG TIMON SCHAPPI KOSTÜM ANNA HOSTERT SZENOGRAFIE CASPAR PICHNER SOUND SUPERVISOR JULIUS MIDDENDORFF MONTAGE GESA JÄGER KOMPONIST GOLD SCHULTZ MIT MUSIK VON RATATAT THE KNIFE BLOOD FOR BLOOD ANDREA BERG ASSOCIATE PRODUCER MARTIN LUDWIG MO DREHER HERSTELLUNGSLEITUNG HOLGER LOCHAU PRODUKTION INES SCHILLER GOLD SCHULTZ REGIE JAKOB LASS

@emovie

DARLING
BERLIN

daredo

F

HFF

MAMOKO

FOGMA

LOVE STEAKS

Ein Masseur. Eine Köchin. Ein junges Paar auf's Maul.

INHALT

Synopsis	2
Kurzinhalt	2
Pressenotiz	2
Langinhalt	2
Über die Produktion	4
Director's Statement	6
Producers' Statement	6
Cast	7
Crew	8
Über den Verleih	11
Original Soundtrack	12
Credits	13
Technische Daten	13
Kontakte	13
Festivals & Auszeichnungen	15

„Überraschung hoch vier: Der Film 'Love Steaks' hat beim Filmfest München in allen vier Kategorien den Förderpreis Neues Deutsches Kino gewonnen. Es war das erste Mal, dass die Preise für Regie, Produktion, Drehbuch und Schauspiel alle an denselben Film gingen. Zehn Filme hatten um die Auszeichnung konkurriert. „Letztendlich hat uns aber nicht nur das mutige und konsequent umgesetzte Konzept von 'Love Steaks' in der Gesamtheit beeindruckt, sondern auch jede der Einzelleistungen in allen Kategorien“, begründete Jury-Mitglied und Schauspielerin Bibiana Beglau die Entscheidung am Freitag.“¹ (SPIEGEL ONLINE)



¹ <http://www.spiegel.de/kultur/kino/filmfest-muenchen-vier-mal-foerderpreis-fuer-love-steaks-a-909767.html> (Abruf: 06.07.2013)

LOGLINE

Ein Masseur. Eine Köchin. Ein junges Paar auf's Maul.

SYNOPSIS

Ein Luxushotel. Steaks werden gebrutzelt. Speckröllchen massiert. Clemens (zart) kommt als Frischling in den Wellnessbereich. Lara (gut durch) muss sich im Küchenrudel behaupten. Der Fahrstuhl bringt die beiden zusammen.

Sie reiben sich aneinander, bis es knallt.

KURZINHALT

Clemens (FRANZ ROGOWSKI) ist schüchtern, höflich und gerade mit seiner Ausbildung zum Masseur fertig. Bei seinem ersten Job im Spa eines Luxushotels an der Ostsee prallt er im Fahrstuhl auf die schlagfertige Lara (LANA COOPER), die ihn zunächst überhaupt nicht riechen kann. Ihren harten Alltag als Azubine in der Hotelküche gestaltet sie nach eigenen Regeln. Sie massiert Steaks und will Spaß. Er massiert Speckröllchen und liebt Ruhe. Bei ihren verrückten Aktionen macht er nicht mit. Doch dann knallt's heftig zwischen diesem ungleichen Paar, sie verlieben sich mit Haut und Haaren, hemmungslos, wild entschlossen, einen Platz im Leben des anderen zu finden. Auch wenn das heißt, den Gegensatz bis auf's Blut zu reizen, um ihn weich zu kneten – bis die Sache aus dem Ruder zu laufen droht und beide eine Entscheidung treffen müssen...

PRESSENOTIZ

LOVE STEAKS ist der Debütfilm von JAKOB LASS, poetisch mit einer deftigen Portion Punk, dabei so skurril und authentisch wie das Leben selbst. Rotzig, ehrlich, lustig, laut und wild: LOVE STEAKS ist ein Film über zwei Außenseiter, die ihren Platz in einer auf Profit getrimmten Leistungsgesellschaft suchen und ihn stattdessen in der Liebe finden. Newcomer LANA COOPER und FRANZ ROGOWSKI brillieren in diesen bebilderten Beats über die Generation der Twentysomethings. Die preisgekrönte Lovestory räumte erstmals in der Geschichte des Filmfests München sämtliche Förderpreise in allen Kategorien ab und sorgte für einen kleinen Skandal: Als Film ohne Drehbuch, der den Drehbuchpreis gewonnen hat. Jüngst wurde LOVE STEAKS mit dem Hauptpreis des 35. Filmfestival Max Ophüls Preis ausgezeichnet und ist zudem in der Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis LOLA 2014 nominiert. Vor dem flirrenden, realen Hintergrund eines Hotelbetriebs mit seinen echten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist ein Stück pulsierendes Leben entstanden, das mit seinem emotionalen Indie-Soundtrack ein starkes Gefühl von Aufbruchstimmung hinterlässt. Produziert von INES SCHILLER und GOLO SCHULTZ ist LOVE STEAKS eine Produktion der HFF „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg in Zusammenarbeit mit Mamoko Entertainment. Der Film wird vom Verleih daredo media auf seinem Label Darling Berlin in Kooperation mit Ferleih am 27. März 2014 in die deutschen Kinos gebracht, den Vertrieb übernimmt Burkhard Voiges' BeMovie.



LANGINHALT

CLEMENS tritt eine neue Stelle als Masseur in einem Luxushotel an. Da er kein Zimmer im Ort gefunden hat, ist er provisorisch im Wäscheraum untergebracht. Der Wellnessbereich ist Clemens' Welt. Die Gäste, zumeist ältere Damen, schätzen sein sanftes Wesen und seine starken Hände. In der Küche, wo Koch-Azubi LARA arbeitet, herrscht eine härtere Gangart. Die Arbeit ist schweißtreibend, der Humor derb und das Team eng verschworen, es wird gefeiert bis zum Anschlag. Lara ist schlagfertig und für jede Untat zu haben. Für die Softies im Wellnessbereich haben sie und ihre Kumpel nur Verachtung übrig.

Im Mikrokosmos des Hotels begegnen sich Clemens und Lara zwangsläufig immer wieder. Zunächst im Aufzug, dann am Pool als das Küchenteam Party macht. Eines Tages findet Clemens Lara betrunken am Strand, trägt sie nach Hause und wäscht ihr die Kotze aus dem Gesicht. Danach kommt sie öfter im Wäscheraum vorbei – um ihn aufzuziehen, um die Zeit totzuschlagen, weil sie ihn vielleicht irgendwie mag. Als Clemens von einer Kundin sexuell belästigt wird, vertraut er sich Lara an. Sie hört zu und trägt ihm auf, sich zu wehren. Sie bringt ihm Essen vorbei. Er massiert sie. Sie finden ein Boot am Strand, werden vom „Fuchs“ im Lager entdeckt und machen Kühl-Packs aus Gefrierfleisch. „Fleischpenis oder Blutpenis“ fragt Lara und Clemens antwortet brav. Lara schüttelt Clemens durch und lockt ihn aus der Reserve. Sie ist das Messer, er der Löffel.

Lara und Clemens schließen einen Deal: sie feiert nicht mehr so viel und er hört auf Angst zu haben. Sie begraben Laras Flachmann und Clemens besteht seine erste Mutprobe. Eine Art Glück beginnt mit liebevollen Massagen, Sex im Wäschezimmer und hawaiianischen Heilritualen am Strand, an die er glaubt, sie nicht. Clemens hängt sich rein, um Lara zu helfen. Doch die will gar nicht gerettet werden.

Lara will Action und verbrennt das gemeinsame Boot. Eines Abends beginnt die Eskalation: Clemens will Sex, Lara nur eine Massage. Lara rastet in der Tiefgarage aus. Clemens spricht mit Laras Kollegen über ihr Trinkverhalten. Sie wird zum Chef zitiert und abgemahnt. Um zu erfahren wer sie verpiffen hat, behauptet Lara Clemens daraufhin gegenüber ihr wäre gekündigt worden und verabschiedet sich von ihm. Clemens schmeißt seinen Job auf dem Teammeeting hin, weil er nicht an einem Ort bleiben will, der so ungerecht zu Lara ist. Lara erfährt, dass Clemens ihretwegen gekündigt hat. Sie rennt ihm hinterher, er läuft weg, der Weg führt über den Abgrund und schließlich heftig zueinander.



ÜBER DIE PRODUKTION

Mit der Produktion von LOVE STEAKS gehen Regisseur Jakob Lass (FRONTALWATTE) und die ProduzentInnen Ines Schiller und Golo Schultz ein formal-ästhetisches, inhaltliches und produktionelles Wagnis ein. Der bewusste Verzicht auf Fördergelder erlaubt ihnen eine außerordentlich zügige Verwirklichung ihres Projektes - von der Stoffentwicklung bis zum fertigen Film vergehen gerade einmal zwei Jahre. Vor allem aber nutzen sie ihre Unabhängigkeit zur Umsetzung eines künstlerischen Konzeptes, das ein strenges Regelwerk mit Anarchie, selbstgewählte Vorgaben mit größtmöglicher Offenheit und geregelte Arbeitszeiten mit größtmöglicher Kreativität zu verbinden sucht. Sie nennen ihr Konzept in Anlehnung an, und verspielter Ironisierung des dänischen Vorbildes, FOGMA.

Ein konventionelles Drehbuch mit ausgeschriebenen Dialogen existiert für LOVE STEAKS nicht: 18 Skelett-Szenen bilden die Grundlage einer Erzählung, die sich neben der intensiven dramaturgischen Arbeit im Vorfeld aus der Improvisation vor Ort heraus entwickeln wird. Fest steht schon ganz zu Beginn: LOVE STEAKS soll in einem Hotel spielen, einem Ort mit einem sehr traditionellen Hierarchieverständnis, an dem es darüber hinaus eine klare Trennung in sichtbare und unsichtbare Bereiche gibt. In diesem sehr speziellen Mikrokosmos mit seinen eigenen Regeln soll eine klassische Liebesgeschichte erzählt werden - allerdings auf eine frische, unkonventionelle Art.

In umfangreichen Locationscouting-Touren an der Ostsee werden passende Hotels gesucht und ca. dreißig Häuser kontaktiert. Am Ende sind vier bereit, sich auf dieses Experiment einzulassen. Die Wahl fällt schließlich auf das Grand Hotel & SPA Kurhaus Ahrenshoop, dessen Hoteldirektor und MitarbeiterInnen dem Team größtmögliche Freiheit gewähren, enthusiastisch hinter dem Projekt stehen und aus Sicht des Teams den passenden Cast ergeben. Vom „Fuchs“ bis zu den wilden Küchenjungs setzt sich fast der gesamte Cast des Films aus dem Personal und den Gästen des Kurhauses zusammen. Die MitarbeiterInnen nehmen dabei im Film die Positionen ein, welche sie auch im ‚wirklichen‘ Leben innehaben: sie spielen während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit an ihren realen Arbeitsposten.

ÜBER DIE PRODUKTION (FORTSETZUNG)

Die beiden professionellen HauptdarstellerInnen Lana Cooper (Lara) und Franz Rogowski (Clemens) absolvieren vor dem Dreh Praktika in „ihren“ Abteilungen, um ihre neuen „KollegInnen“ kennen zu lernen und sich eine Routine anzueignen - die sie im Übrigen auch Off-Kamera beibehalten. Selbst wenn die Kamera nicht läuft, helfen die beiden aus, wo sie können: Franz bleibt Clemens und räumt Handtücher ein - Lana bleibt Lara und schnippelt Gemüse.

Gedreht wird mit natürlichem Licht und ohne Maske mitten im laufenden Hotelbetrieb. Immer einen Tag vorher kündigt das Team an, wo gedreht wird. Der Drehplan wird dabei an die Bedürfnisse und Arbeitspläne des Hotels angepasst. Der Alltag bestimmt den Drehtag und nicht, wie sonst üblich, umgekehrt. Das gilt auch für die Arbeitszeiten des Filmteams: Gearbeitet wird in 2x4-Stunden-Blöcken, der Dreh einer Szene darf maximal einen Block lang dauern. Wird überzogen, so wird der nächste Block um die entsprechende Zeit gekürzt. Diese für die Filmarbeit ungewöhnlichen, gemeinsam gefundenen Regeln erweisen sich als eine wichtige Errungenschaft des FOGMA Prinzips: Anstatt den Stress zu erhöhen, setzt die Begrenzung der Zeit Kräfte frei, beugt Übermüdung und Verbissenheit vor, schafft Raum für das Spontane und Unberechenbare, fördert die Zusammenarbeit im Team. Das Ziel ist der „Flow“, jener optimale Zustand zwischen Über- und Unterforderung, in dem kreatives Arbeiten befördert wird.

Nicht nur das „Was“, der fertige Film, sondern auch das „Wie“, der Prozess der gemeinsamen Arbeit, spielt für die MacherInnen von LOVE STEAKS eine entscheidende Rolle. Die geregelten Arbeitszeiten, das Zusammenwohnen am Drehort, die gemeinsame Entscheidungsfindung, die Offenheit für Vorschläge und Experimente, selbst die Sportpflicht am Set tragen zu einer Atmosphäre bei, in der gerade das Unvorhergesehene willkommen und nützlich ist. Gemeinsam werden Szenen entdeckt, entwickelt und durch die vorhandene Arbeitsteilung wieder sinnvoll kanalisiert. An 28 Drehtagen entstehen so in einer Mischung aus Fiktion, Dokumentation und Improvisation 78 Stunden Material, die in einzigartiger Weise die Rhythmen, Tätigkeiten und Sprache des Alltags miteinander verbinden und die Geschichte eines gegensätzlichen Paares erzählen. Szenen, Dialoge und Gesten von großer Authentizität, die so niemals am Schreibtisch entstanden wären und LOVE STEAKS zu einer frischen Brise in der deutschen Filmlandschaft machen.

LOVE STEAKS ist der erste FOGMA-Film.

FOGMA #2 ist bereits in Arbeit.

DIRECTOR'S STATEMENT

In LOVE STEAKS erzähle ich eine Girl-meets-Boy Geschichte, in der zwei Lebensentwürfe aufeinander prallen: „Gutes tun“ versus „wild leben“. Weder Lara noch Clemens wird es in ihrer traditionell hierarchischen Arbeitsumgebung leicht gemacht, ihrem Lebenskonzept zu folgen. Gerade deshalb finden sie sich, lieben sich und fordern sich gegenseitig heraus. Doch hinterlässt Laras „wildes Leben“ sie harmlos und schwach und schließlich richten Clemens' „gute Taten“ großen Schaden an. Für ihre Liebe müssen sie sich frei machen von der Unverbindlichkeit und sich ihren jeweiligen Ängsten auf ihre ganz eigene Art stellen. Sie entscheiden sich klar für die ehrliche Auseinandersetzung miteinander. Sie lernen zu kämpfen.

Unsere Arbeitsweise bei LOVE STEAKS ist die systematische Weiterentwicklung nach FRONTALWATTE. Der Verzicht auf geschriebene Dialoge gibt uns die Freiheit unsere Erzählung in ein dokumentarisches Umfeld einzufügen. Unsere HauptdarstellerInnen folgen dem dramaturgischen Skelett während sie ständig neu darauf reagieren, was im Hotel passiert. Die HotelmitarbeiterInnen identifizieren sich stark mit unserem Stoff und verleihen den Szenen dadurch eine besondere, neue Intensität. Ich wollte, dass der Film einen durch seinen Mix aus Machart und Story für die rauen Seiten der Liebe begeistert und mit dem starken Gefühl von Aufbruchstimmung entlässt.

Jakob Lass

PRODUCERS' STATEMENT

Für den ersten FOGMA Film der Welt, LOVE STEAKS, haben wir uns das Ziel gesetzt, die Frische und Spontaneität von Improfilm mit der dramaturgisch-immersiven Qualität von geschriebenem Spielfilm und der Authentizität von Dokumentarfilm zu verbinden. Damit machen wir uns bewusst unabhängig von Konventionen, indem wir gängige Filmpraxis hinterfragen und eigene Regeln befolgen. Es geht uns um eine Öffnung für vielfältige visuelle und narrative Mittel und nicht um eine Beschneidung der filmischen Möglichkeiten. Es geht uns um die Umsetzung eines lebendigen, emotionalen Filmbegriffs, der populär und anspruchsvoll zugleich ist – großes deutsches Indie Kino.

FOGMA hat aus unserer Sicht das Potential, sich als eine neue Art des Filmemachens zu etablieren und wir sind gespannt, wie interessierte FilmemacherInnen ihre eigenen FOGMA Filme verwirklichen werden. Der Arbeitsansatz von FOGMA wird im Manifest „Regeln sind Freiheit“ *theoretisch* entfaltet und *praktisch* an LOVE STEAKS sichtbar.

Vor allem ist LOVE STEAKS ein überraschender und origineller Film, dessen filmische Qualitäten seinen „fogmatischen“ aus unserer Sicht in nichts nachstehen. Ein positiver, kluger und energetischer Film. Wir erhoffen uns dadurch die Erschließung eines jungen Arthouse-Publikums, welches sich von unserem Stoff und unserer modernen Erzählweise angesprochen fühlt.

Ines Schiller

Golo Schultz

CAST



LANA COOPER (*1981)
als Lara Schmelzing

Lana Cooper wird 1981 in Hamburg geboren. Dort studiert sie Schauspiel, bricht das Studium aber nach drei Semestern ab, um eigene Filme zu drehen. Es entstehen einige Kurzfilme und ein Langfilm, ein zweiter ist noch in der Entstehung. Ihr Ziel ist es, ihre Bücher eines Tages selbst zu inszenieren. Das Schauspielen betreibt sie jedoch immer noch und gern. Für die Rolle der Lara in LOVE STEAKS (2013) wird sie beim Filmfest München 2013 mit dem Förderpreis „Neues deutsches Kino“ ausgezeichnet.

FILMOGRAPHIE (Auszug)

2013 LOVE STEAKS, Jakob Lass, 89'
2012 SEIN ODER NICHTN GAAGE,
Rene Marik, 90'
2011 DINNER ROYAL, Lana Cooper, 30'



FRANZ ROGOWSKI (*1986)
als Clemens Pollozek

Der Schauspieler, Choreograf und Tänzer Franz Rogowski wächst in Tübingen auf. Da er auf keinen Fall einen Beruf ergreifen will, bei dem man auf einem Stuhl sitzen, schreiben oder gar denken muss, studiert er klassisches Schauspiel und Ballett. Seit 2007 ist er freischaffend u.a. für Nikolas Stemmann (Thalia-Theater Hamburg), BanalityDreams (Schaubühne Berlin), Falk Richter (Volksbühne Berlin), Johannes Dullin (Theatre National Brüssel) tätig. LOVE STEAKS (2013) ist sein zweiter Langfilm mit Jakob Lass. Für die Rolle des Clemens erhält er auf dem Filmfest München 2013 den Förderpreis „Neues deutsches Kino“.

FILMOGRAPHIE (Auszug)

2013 LOVE STEAKS, Jakob Lass, 89'
2011 FRONTALWATTE, Jakob Lass, 78'
2009 FELINES HIRSCH, Jakob Lass, 30'

CREW



JAKOB LASS (*1981)
REGIE / STORY

Jakob Lass wird als Sohn amerikanisch-tschechischer Eltern in Bayern geboren und lebt in Berlin. Er ist Mitglied der unabhängigen Filmschule Filmarche Kreuzberg und ausgebildeter Schauspieler. 2008 nimmt er mit seinem Kurzfilm *BADEMEISTER PAUL* am Berlinale Talent Campus teil. Seit 2009 studiert er Regie an der HFF Potsdam-Babelsberg. Seine mit Preisen und Festivalteilnahmen gesegnete Filmografie umfasst neben dem Langfilm *FRONTALWATTE* (2011) über ein Dutzend Kurzfilme. Sein jüngster Spielfilm *LOVE STEAKS* (2013) wird auf dem Filmfest München 2013 mit dem Förderpreis „Neues Deutsches Kino“ in allen Kategorien ausgezeichnet.

FILMOGRAPHIE (Auszug)

2013 *LOVE STEAKS*, 89'
2011 *FRONTALWATTE*, 78'
2007 *BADEMEISTER PAUL* 7'



TIMON SCHÄPPI (*1986)
BILDGESTALTUNG / STORY

Timon Schächli kommt 1986 in Zürich zur Welt. Nach mehreren Jahren Tätigkeit in der Filmbranche der Schweiz studiert er von 2009 bis 2013 Bildgestaltung an der HFF Potsdam-Babelsberg. Er dreht zahlreiche Kurzfilme, von denen *SUCHTGARTEN* (2012) und *FUORI DAL GREGGE* (2009) international viele Preise gewinnen – darunter den Publikumspreis des São Paulo International Short Film Festival. Für Jakob Lass fotografiert Timon Schächli die beiden Langfilme *FRONTALWATTE* (2011), für den er 2012 zum Berlinale Talent Campus eingeladen wird, und *LOVE STEAKS* (2013).

FILMOGRAPHIE (Auszug)

2013 *LOVE STEAKS*, 89', RED EPIC
2013 *THE SQUONK*, 20', ALEXA
2011 *FRONTALWATTE*, 78', HD



INES SCHILLER (* 1986)
PRODUKTION / STORY

Im Erststudium erwirbt Ines Schiller einen Abschluss in Philosophie und Neurowissenschaften in Magdeburg und Zürich. Seit 2010 studiert sie Filmproduktion an der HFF Potsdam-Babelsberg. Neben ihren eigenen Filmprojekten als Produzentin arbeitet sie als Produktionsassistentin bei internationalen Projekten (u.a. THE EXTERNAL WORLD, 2010) und war als Sektionsleiterin des Produzentenpreises beim Studierendenfilmfestival „sehsüchte“ tätig. Für ihren ersten Kinofilm LOVE STEAKS (2013) wird sie mit dem „Förderpreis Neues Deutsches Kino“ in den Kategorien „Produktion“ und „Drehbuch“ ausgezeichnet.

FILMOGRAPHIE (Auszug)

2013 LOVE STEAKS, 89'
2012 PITCH BUILDS A BALL AND
DESTROYS IT, 29'
2011 FLAUSCHIGES VERDERBEN, 3'



GOLO SCHULTZ (* 1990)
PRODUKTION / KOMPONIST

Golo Schultz genießt eine intensive musikalische Ausbildung, u.a. am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz/Popkurs Hamburg. Als freiberuflicher Livemusiker und Songwriter ist er mehrfacher Preisträger internationaler Musikpreise, Echo- und Comet-Nominierungen, bevor er den Sprung ins kalte Wasser wagt: Auftragsproduktionen von Musikvideos auf eigene Rechnung. Seit 2010 studiert er Film- und Fernsehproduktion an der HFF Potsdam-Babelsberg. Für seinen ersten Kinofilm LOVE STEAKS (2013) wird er mit dem „Förderpreis Neues Deutsches Kino“ in der Kategorie „Beste Produktion“ ausgezeichnet.

FILMOGRAPHIE (Auszug)

2013 LOVE STEAKS, 89'
2010 JULI-IMMER WENN ES DUNKEL WIRD,
4'
2010 MADSEN-MEIN HERZ BLEIBT HIER, 3'



GESA JÄGER (*1981)
MONTAGE

Gesa Jäger entdeckt während des Studiums der Geschichtswissenschaften ihre Leidenschaft für Montage und absolviert daraufhin eine Ausbildung zur „Fachkraft für Film- und EB-Schnitt“ beim Norddeutschen Rundfunk in Hamburg. Nach zweijähriger Festanstellung beim NDR in Mecklenburg-Vorpommern beginnt sie 2008 ein Studium der Montage an der HFF Potsdam-Babelsberg. Mit ihrer Arbeit an LOVE STEAKS (2013) schließt sie im September 2013 ihr Studium als Diplom-Schnittmeisterin ab. Zurzeit arbeitet sie in Berlin an ihrem Debütfilm.

FILMOGRAPHIE (Auszug)

2013 LOVE STEAKS, 89'
2013 HOLANDA DEL SOL, 45'
2011 YOU MISSED SONJA, 20'



NICO WOCHE (*1979)
STORY

Nico Woche wächst in Berlin auf, absolviert eine Ausbildung zum ökologischen Landwirt in Norwegen und arbeitet in England, Indien und Israel. Er besucht die norwegische Kunst- und Filmschule auf den Lofoten bevor er 2004 an der HFF Potsdam-Babelsberg Drehbuch und Dramaturgie zu studieren beginnt. Sein Abschlussfilm VERGISS DEIN ENDE (2011) wird u.a. mit dem „Studio Hamburg“-Nachwuchspreis prämiert und ist für den deutschen Filmpreis „LOLA“ 2012 nominiert. Für LOVE STEAKS (2013) erhält Nico Woche den „Förderpreis Neues Deutsches Kino“ in der Kategorie „Drehbuch“.

FILMOGRAPHIE (Auszug)

2013 LOVE STEAKS, 89'
2011 VERGISS DEIN ENDE, 92'

ÜBER DEN FERLEIH

DAREDO MEDIA / DARLING BERLIN

Das neue Label Darling Berlin steht für frische und ungewöhnliche Independent-Filme aus der Hauptstadt. Mit reduzierten Mitteln, aber dafür mit umso mehr Herzblut dreht eine ganz neue Generation von Regisseuren und Schauspielern komisches und berührendes Kino von unten. Ohne Konventionen. Ohne Kompromisse. Mit Leichtigkeit und skurrilem Humor. Die Herzen des jungen Berliner Publikums haben sie schon erobert. Die daredo media GmbH als Initiator hat es sich mit Darling Berlin zur Aufgabe gemacht, diese Filme nun auch dem Rest der Welt näher zu bringen.

Die daredo media GmbH mit Sitz in Mannheim steht seit Jahren für die erfolgreiche Kombination von physischem und digitalem Vertrieb von Medieninhalten aller Art. Schon früh konzentrierte man sich dabei auf den digitalen Vertrieb von elektronischer Musik und konnte so in diesem Geschäftsfeld bereits in der Frühzeit des digitalen Musikhörens ein vielgefragtes Expertenwissen aufbauen. Nach und nach wurden die Aktivitäten auf technische Lösungen für den Upload und die Abrechnung digitaler Inhalte sowie vielfältige Dienstleistungen in diesem Bereich ausgedehnt, so dass daredo heute der erste Ansprechpartner für viele Labels und Produzenten ist, wenn es um darum geht, ihre Inhalte in digitaler Form auf verschiedenen Portalen wie iTunes, Beatport, Amazon, Spotify u.v.a. dem Markt zur Verfügung zu stellen.

Seit 2012 wird neben den Audio-Inhalten auch digitaler Content wie Videos oder E-Books vertrieben, wobei die über Jahre akkumulierte Erfahrung im Digital-Audio-Bereich genutzt wurde, um auch in diesem Umfeld maßgeschneiderte Lösungen für viele Partner aus der Kreativwirtschaft anzubieten, angefangen von Webportalen für den unkomplizierten Upload von Inhalten bis hin zu komfortablen Abrechnungs-Tools für Content-Lieferanten.

FERLEIH

Die eigenen Filme selbst zum Publikum bringen. Filmemachen als 360 Grad Aufgabe begreifen. Zeitgemäß, authentisch und maßgeschneidert. Die Diskussion um Auswertungsformen experimentell und praktisch gestalten. Innovation und unkonventionelle Ideen fördern. Das sind die erklärten Ziele des FOGMA Distributionsarms „Ferleih“, welcher mit LOVE STEAKS sein erstes Referenzprojekt an den Start bringt. „Ferleih“ ist als Diplomprojekt von Golo Schultz an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ entstanden.

LOVE STEAKS: ORIGINAL SOUNDTRACK (OST)

AB KINOSTART ERHÄLTlich

PHYSISCH AUF CD UND „USB-
STEAK“ DIGITAL AUF ALLEN
PLATTFORMEN

MIT MUSIK VON RATATAT, THE KNIFE, BLOOD FOR BLOOD UND ANDREA BERG

„Bei den Festivalvorführungen von LOVE STEAKS kam die Musik so gut an, dass Leute uns einfach immer wieder auf den Soundtrack angesprochen haben! Unser Ziel war, das Gefühl und die Stimmung von LOVE STEAKS auch nach dem Film mitzunehmen zu können. Here it is!“

Jakob Lass, Regisseur LOVE STEAKS

daredo media präsentiert auf seinem Label Darling Berlin passend zum Kinostart den Original-Soundtrack von LOVE STEAKS mit Musik von RATATAT, THE KNIFE, BLOOD FOR BLOOD, ANDREA BERG, SWISS und dem Score von Komponist Golo Schultz. Herausgekommen ist ein emotionaler Soundtrack mit Lieblingsbands, die auch im Film zu hören sind, dem Original Filmscore, teilweise in Extended Cut Länge und einer feinen Auswahl des Reichtums, welcher im Kompositionsprozess zu LOVE STEAKS entstanden ist. Bekannte Elektro-Indie-Bands wie RATATAT und THE KNIFE, Hardcore Legenden wie BLOOD FOR BLOOD oder Jazz Ikonen wie die NDR BIG BAND treffen hier auf Schlagerhits von ANDREA BERG und Underground Newcomer SWISS. Ebenfalls elektrisiert der pulsierende Score von Golo Schultz' monumentalen Dubstep Einsätzen u.a. mit Live Aufnahmen des DEUTSCHEN FILMORCHESTER BABELSBERG.

„Durch unsere Arbeitsweise sind wir auch in der Musikproduktion ungewöhnliche Wege gegangen, in dem wir zum Beispiel schon mit den Original Score-Layouts im Schnitt hin- und her gearbeitet haben. Viele Titel hatten eine eher theoretische Vorgabe, mit der wir uns in intensiven und kreativen Impro-Sessions spielerisch auseinandergesetzt haben. Herausgekommen ist neben den Titeln im Film eine Menge Herzblut und Spaß, die wir ungern in der Schublade verschwinden lassen wollten. Einen Teller mit den Leckereien aus dem Film und einen mit den Titeln, die die Welt von LOVE STEAKS erweitern. Alles frisch und saftig gemischt und gemastert.“ verrät Golo Schultz, Komponist und Produzent.

Serviert wird der OST klassisch als Jewel Case CD mit FOGMA's Track by Track Comments im Booklet und als „USB-Steak“ Edition als USB Stick in Steakform inkl. digitalem Booklet. Ebenfalls ist der OST auf allen bekannten Download-to-own-Plattformen und Streaming-Plattformen ab Kinostart erhältlich. Es werden verschiedene Exklusive Content Pakete wie Director's Track by Track Audio Comments auf den digitalen Plattformen erhältlich sein.

CREDITS

Cast	Lana Cooper, Franz Rogowski
Produktion	Ines Schiller, Golo Schultz
Regie	Jakob Lass
Story	Jakob Lass, Ines Schiller, Timon Schäppi, Nico Woche
Bildgestaltung	Timon Schäppi
Montage	Gesa Jäger
Musik	Golo Schultz

TECHNISCHE DATEN

Titel	LOVE STEAKS
Länge	89'
Produktionsland	Deutschland
Kinostart	27.03.2014
Drehformat	RED Epic 5K
Endformat	DCP 2K 1:2,35 (Cinemascope)
Sprache	deutsche OV / zusätzliche UT ENG, FR
Trailer	HD DCP deutsch / zusätzliche UT ENG

KONTAKTE

Produktion:	Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg in Zusammenarbeit mit Mamoko Entertainment Ines Schiller E: schiller@fogma.de
-------------	--

VERLEIH:



Margaretenstrasse 78
1050 Wien
polyfilm@polyfilm.at
01 581 39 00 20

Pressebetreuung:
Sonja Celeghein
celeghein@polyfilm.at
0680 55 33 593

Festivals:

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Festivals & Distribution
Cristina Marx
Marlene-Dietrich-Allee 11
14482 Potsdam-Babelsberg
T: +49 331 6202-564
F: +49 331 6202-569
E: distribution@hff-potsdam.de



Alle Abbildungen

© Timon Schäppi / HFF „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg, 2013

FESTIVALTEILNAHMEN & AUSZEICHNUNGEN

- 06/ 2013 FILMFEST MÜNCHEN *Weltpremiere*
Neues Deutsches Kino, im Wettbewerb
ausgezeichnet mit dem „Förderpreis Neues Deutsches Kino“ in allen
Kategorien Beste Regie, Beste Produktion, Bestes Schauspiel, Bestes Drehbuch
- 07/ 2013 KARLOVY VARY INTERNATIONAL FILMFESTIVAL *Internationale Premiere*
Forum of Independents, im Wettbewerb
- 09/ 2013 OLDENBURG INTERNATIONAL FILMFESTIVAL
German Independence Award, im Wettbewerb
- 09/ 2013 MONTREAL WORLD FILMFESTIVAL *Nordamerika Premiere*
Focus on World Cinema ü
- 10/ 2013 MOLODIST INTERNATIONAL FILMFESTIVAL
German Wave
- 10/ 2013 DAS FILMFEST PRAG
- 11/ 2013 TALLINN BLACK NIGHTS
Just Film Youth Competition, im Wettbewerb
- 11/ 2013 PLUS CAMERIMAGE INTERNATIONAL FILMFESTIVAL
European Panorama
- 12/ 2013 AROUND THE WORLD IN 14 FILMS
Deutschland Spezial
- 01/ 2014 DEUTSCHER FILMPREIS „LOLA“
Vorauswahl (Longlist)
- 01/ 2014 SLAMDANCE FILMFESTIVAL *US Premiere*
Beyond Features
ausgezeichnet mit dem „Slamdance Trailer Competition Grand Prize“
- 01/ 2014 MAX OPHÜLS FILMFESTIVAL SAARBRÜCKEN
Langfilme, im Wettbewerb
ausgezeichnet mit dem „Max Ophüls Preis 2014“
- 01/ 2014 INTERNATIONAL FILMFESTIVAL ROTTERDAM
Bright Future
ausgezeichnet mit dem „Lions Award L’Esprit du Temps“
- 02/ 2014 INTERNATIONALE FILMFESTSPIELE BERLIN (BERLINALE)
LOLA@Berlinale
Abschlussfilm Perspektive Deutsches Kino